

Institut zur Erforschung der Geschichte des  
Dominikanerordens im deutschen Sprachraum

Träger:  
Dominikanerprovinz Teutonia e.V., Lindenstr. 45, D-50674 Köln

Jahresbericht

1 (2001)

## Mitglieder

- Leiter Prof. Dr. Isnard W. Frank OP Postgasse 4, A-1010 Wien  
Tel.: 0043/5129174-17, Fax: -50  
E-mail: dominikanerkloster@dominikaner.at
- Geschäftsführer Dr. Klaus-Bernward Springer Domstr. 6, D-55116 Mainz  
Tel.: 06131/470133  
E-mail: [springer@inst-euro-history.uni-mainz.de](mailto:springer@inst-euro-history.uni-mainz.de)
- Wiss. Beirat Dr. Ulrich Engel OP Schwedter Str. 23, D-10119 Berlin  
Regens studiorum Tel.: 030/44037283  
Institut Marie-D. Chenu E-mail: [UlrichEngel@compuserve.com](mailto:UlrichEngel@compuserve.com)
- Dr. Walter Senner OP Commissio Leonina Via vecchia di  
Federführender Herausgeber Marino; I-00046 Grottaferrata  
Quellen und Forschungen zur Tel.: 0039/06/94551-239, Fax: -267

## Geschichte des Dominikanerordens

- Prof. Dr. Ulrich Horst OP Wecklingerstr. 2, 66440 Blieskastel  
Tel.: 0684/507642  
E-mail: [Ulrich.Horst.@kaththeol.uni-muenchen.de](mailto:Ulrich.Horst.@kaththeol.uni-muenchen.de)
- Elias Füllenbach OP Komödienstr. 4-8, D-50667 Köln  
Tel.: 0221/16066-0; Fax: -18  
E-mail: [elias.fuellenbach@gmx.de](mailto:elias.fuellenbach@gmx.de)
- Albert Seul OP Weidestr. 53, D-22083 Hamburg  
Tel.: 040/299922-0; Fax: -50

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Institut und dem Herausbergremium der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum“.

## 1. Überblick

Im Bereich der 1895 neugegründeten Dominikanerprovinz Teutonia nahm die Erforschung der Ordensgeschichte immer einen bedeutsamen Platz ein. Hervorzuheben sind die wissenschaftlichen Aktivitäten, die besonders in der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens in Deutschland“, in der 40 Bände vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis 1952 erschienen, und in der Zeitschrift „Archiv der deutschen Dominikaner“ (4 Bände von 1937 bis 1951) ihren Niederschlag fanden. Die Provinz Teutonia zählte und zählt historisch Begabte und historisch Interessierte zu ihren Mitgliedern, darunter Paulus von Loë, Benedikt M. Reichert, Laurentius und Polykarp Siemer, Gabriel M. Löhr, Gundolf Gieraths, Ambrosius Eszer, Meinolf Lohrum, Ulrich Horst und Isnard W. Frank. Hervorzuheben ist die unermüdliche Editions- und Publikationstätigkeit von Gabriel M. Löhr.

Allerdings handelte es sich dabei um die Interessen und das Engagement von einzelnen Ordensmitgliedern. Die Forschungstätigkeit der

genannten Persönlichkeiten unterscheidet sich nach dem jeweils eigenen Forschungsprofil und wurde nicht systematisch koordiniert.

Auch um diese Situation zu verbessern, wurde das „Institut zur Erforschung der Geschichte des Dominikanerordens“ gegründet. Jahrelang engagierte sich der Leiter, der ehemalige Mainzer Univ.-Prof. Dr. Isnard W. Frank, nebenamtlich dafür. Nach seiner Pensionierung (und dem Umzug nach Wien) wurde das Institut ab 1999 mit der nebenamtlichen Beauftragung von Dr. Klaus-Bernward Springer als Geschäftsführer im Rahmen eines Werkvertrages auf eine breitere Ebene gestellt, um die Effektivität zu gewährleisten bzw. zu steigern.

Das Provinzkapitel von Walberberg im Jahre 2000 beauftragte in Nr. 109 der Kapitelsakten Leiter, Geschäftsführer sowie den Studienregens, den in § 4 der Satzungen des Instituts vorgesehenen Wissenschaftlichen Beirat zu gründen. Dieser wurde im Berichtsjahr 2001 konstituiert.

## 2. Aufgaben und Projekte

Satzungsgemäß erforscht das Institut die Ordensgeschichte vorwiegend der ehemaligen und bestehenden Provinzen des deutschen Sprachraums und koordiniert die Arbeit der damit beschäftigten Wissenschaftler bzw. gibt Hilfestellungen und Informationen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben sucht das Institut den Kontakt zu Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb des Ordens sowie zu Wissenschaftlern und Nachwuchswissenschaftlern.

### 2.1. Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit

1. Orbis Dominicanus: die Aufarbeitung der Geschichte der betroffenen Provinzen und ihrer Konvente, wozu auch die Konvente und Verbände der Dominikanerinnen gehören.
2. Die Geschichte der Säkularisation
3. Erforschung der Inquisition gemäß dem Auftrag des Generalmagisters

4. Laufende Bibliographie zur Dominikanischen Geschichte im deutschen Sprachraum. Diese wird jährlich in der Dominican History Newsletter publiziert, da das Institut derzeit nicht über eigene Räumlichkeiten und Computer verfügt.

### 2.1. Langfristige Aufgaben

1. Quellen und Literatur zur Geschichte der Provinz
  - Sichtung des noch vorhandenen, einschlägigen Quellenmaterials durch Archivreisen
  - Nach Möglichkeit Sammlung von relevantem Quellenmaterial (Dias, Microfiches, Kopien, so z.B. die Chronik des F. Jacquin in 5 Bänden)
  - Anschaffungsvorschläge werden an die Bibliothek St. Albert in Walberberg weitergeleitet
2. Datenbank zur Personalgeschichte der Provinz  
Derzeit nur Vorarbeiten. Wichtig in diesem Zusammenhang die Edition diesbezüglicher Quellen, wie des Totenbuchs des Mainzer Dominikanerklosters und der Provinzkapitelsakten von 1614 und 1617

#### 4. **Veranstaltungen, Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit des Instituts**

##### 4.1. **Vorträge**

Prof. Dr. Isnard W. Frank

- Zur Entstehung der dominikanischen Frauenklöster im Mittelalter. Vortrag im Rahmen der Bildungsarbeit der Pfarrei Maria Rotunda Wien (15.01.2001).
- Führung durch die ehemalige Dominikanerinnenkirche Imbach und das ehemalige Dominikanerkloster Krems (beide Niederösterreich). Pfarrexcursion Maria Rotunda Wien (16.06.2001).
- Die Ulmer Dominikaner in Reform und Reformation. Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Geschichtsvereins der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Ulm (03.10.2001).

Elias Füllenbach

- Zur Woche der Brüderlichkeit 2000, März 2000 in Düsseldorf und Berlin: Schwieriger Neuanfang – Der christlich-jüdische Dialog nach 1945.
- Zum Burchard-Jubiläum in Worms im Stadtarchiv/Raschi Haus: "Ecclesia und Synagoga." Das christlich-jüdische Verhältnis im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit (15.06.2000).

- Teilnahme und kurzer Vortrag „Christian-Jewish Dialogue“ beim Seminario di studio per giovani domenicani „Le raccolte documentarie per la storia domenicana“ in Rom, veranstaltet vom Istituto Storico Domenicano (03.10.2000).

Dr. Klaus-Bernward Springer

- „2000 Jahre Christentum im (Erz-)Bistum Mainz“ im Rahmen der Erwachsenenbildung in der Pfarrei Nauheim (21.03.2000).
- „Der hl. Ansgar, Stadtpatron Hamburgs und Missionar Dänemark und Schwedens, Schutzheiliger des Katholikentages in Hamburg“ im Rahmen der Erwachsenenbildung in der Pfarrei St. Joseph, Mainz (13.06.2000).
- Teilnahme und kurzer Vortrag „Sources pertaining to Dominican History in Germany“ beim Seminario di studio per giovani domenicani „Le raccolte documentarie per la storia domenicana“ in Rom, veranstaltet vom Istituto Storico Domenicano (03.10.2000).
- „Bistum Mainz“. Statement beim Rundgespräch „Auswirkungen des Umbruchs auf Gemeindeebene“ des Symposions „Sancta Sedes Moguntina 1801. Zerfall und Wiederbeginn“ vom 19. bis 21. Februar 2001 im Erbacher Hof, Mainz, veranstaltet vom Institut für Mainzer Kirchengeschichte (20.02.2001).

#### 4.2.    **Anfragen**

Beantwortet wurden zahlreiche Anfragen zur Ordensgeschichte. Hinzu kommt die Teilnahme der Mitglieder des Instituts an historischen Konferenzen und Tagungen und das Wirken für das Institut in Arbeitskreisen und historischen Vereinen.

#### 4.      **Publikationen**

##### 4.1.    Mitarbeit bei der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens“

Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen dem Institut und dem Herausbergremium der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens im deutschen Sprachraum“. In diesen Rahmen gehört vor allem die Mitherausgeber- und Berichterstattertätigkeit von Prof. Dr. Isnard W. Frank im Herausbergremium.

##### Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens. Neue Folge

Erschienen sind bisher zehn Bände ab Ende 1992; im Berichtszeitraum wurden publiziert:

Bd. 8: Springer, Klaus-Bernward: Die deutschen Dominikaner in Widerstand und Anpassung während der Reformationszeit. Berlin 1999. VIII, 492 S.

Bd. 9: Heusinger, Sabine von: Johannes Mulberg (+ 1414): ein Leben im Spannungsfeld von Dominikanerobservanz und Beginnenstreit. Berlin 2000. 201 S.

Bd. 10: Senner, Walter unter Mitarbeit von Henryk Anzulewicz, Maria Burger, Ruth Meyer, Maria Nauert, Pablo C. Sicouly, Joachim Söder u. Klaus-Bernward Springer (Hrsg.): Albertus Magnus. Zum Gedenken nach 800 Jahren: Neue Zugänge, Aspekte und Perspektiven. Berlin 2001. XXIX, 697 S.

In Vorbereitung sind Bd. 11 und 12.

#### **4.2. Veröffentlichung der Forschungs- und Projektstätigkeit der Mitglieder** (ab 1999)

##### **Ulrich Engel**

(Hrsg.): Dominikanische Spiritualität (Dominikanische Quellen und Zeugnisse 1). Leipzig 2000. 181 S.

Radcliffe, Timothy: Gemeinschaft im Dialog. Hrsg. von Thomas Eggenberger und Ulrich Engel (Dominikanische Quellen und Zeugnisse 2). Leipzig 2001. 325 S.

(U. Engel ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

##### **Frank, Isnard Wilhelm OP**

Bettelorden und Rentenmarkt im Mittelalter. In: Wort und Antwort 40 (1999) 158-162.

Der Priester über dem König. Eine Theorie der Machtkontrolle im Gefolge des „Investiturstreites“. In: Beiträge zur historischen Sozialkunde (Wien) 29 (1999) 88-99.

Konkurrierende Seelsorge der Klöster im mittelalterlichen und neuzeitlichen Wien. In: Ordensnachrichten (Wien) 38 (1999) 7-12.

Dominikanerkirche Maria Rotunda Wien (Schnell, Kirchenführer Nr. 1516). 2., neu bearb. Auflage 1999.

Die architektonischen Konsequenzen der Häufung der missae pro defunctis im Mittelalter. In: Eimer, Gerhard/Gierlich, Ernst (Hrsg.): Die sakrale Backsteinarchi-

tektur des südlichen Ostseeraums – der theologische Aspekt (Kunsthistorische Arbeiten der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen 2). Berlin 2000, 15-32.  
Kurzartikel LThK<sup>3</sup>: Reichenbach i. Schwarzw.; Roggenburg; Rottenberg, Josepha Dominica; San Marco; Santa Maria Novella; Schoenhainz, Georg; Weiler bei Esslingen; Wiblingen (Ulm).

(I. W. Frank ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

##### **Füllenbach, Elias OP**

(zusammen mit Herbert Moll:) Br. Norbert Maria (Johann) Kubiak. In: Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts, hrsg. von Herbert Moll, Paderborn u.a. 1999, 741-743.

Die Heiligsprechung Edith Steins – Hemmnis im christlich-jüdischen Dialog? In: Freiburger Rundbrief N.F. 6 (1999) 3-20.

„Das Ende der Sprachlosigkeit?“ Internationales Symposium in Düsseldorf über traumatische Nachwirkungen des Holocaust. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 48 (2000) 64-67.

Hieronymus de Moravia OP. Ein Musiktheoretiker des 13. Jahrhunderts. In: Wort und Antwort 42 (2001) 41-43.

Nachgedanken zur Seligsprechung von Pius IX. In: Freiburger Rundbrief N.F. 8 (2001) 28-31.

(zusammen mit Lars Rensmann:) Der Holocaust im Zeitalter der Genozide. Eine wissenschaftliche Konferenz zu Geschichte und Gedenken. In: Freiburger Rundbrief N.F. 8 (2001) 103-108.

(zusammen mit Renate Vollmer:) Europäische Immigranten in Großbritannien 1933-1950. Internationale Konferenz am 7. und 8. Dezember 2000 im German Historical Institute London. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 49 (2001) 446-449.

Braun, Odilo (Taufname: Leo Stanislaus), OP. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 17 (2000) 171-175.

Roth, Leonhard, OP (Ordensname: Korbinian). In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon 17 (2000) 1167-1171.

### Horst, Ulrich OP

Bischöfe und Ordensleute. Cura principalis animarum und via perfectionis in der Ekklesiologie des hl. Thomas von Aquin. Berlin 1999. 200 S.

Evangelische Armut und Kirche. Ein Konfliktfeld in der scholastischen Theologie des 13. Jahrhunderts. In: Geistesleben im 13. Jahrhundert. Hrsg. von Jan A. Aertsen/Andreas Speer (Miscellanea mediaevalia 27). Berlin 2000, 308-320.

Melchior Cano und Dominicus Báñez über die Autorität der Vulgata: zur Deutung des Trienter Vulgatadekrets. In: Münchener Theologische Zeitschrift 51 (2000) 331-352.

Die Gaben des Heiligen Geistes nach Thomas von Aquin (Veröffentlichungen des Grabmann-Institutes 46). Berlin 2001. 183 S.

(U. Horst ist auch Mitherausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

### Senner, Walter OP

Albertus Magnus als Gründungsregens des Kölner Studium generale der Dominikaner. In: Geistesleben im 13. Jahrhundert. Hrsg. von Jan A. Aertsen/Andreas Speer (Miscellanea mediaevalia 27). Berlin 2000, 149-169.

Albertus Magnus. Zum Gedenken nach 800 Jahren: Neue Zugänge, Aspekte und Perspektiven (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens NF 10). Berlin 2001; Vorwort IX-XVI.

(W. Senner ist auch federführender Herausgeber der Reihe „Quellen und Forschungen“.)

### Springer, Klaus-Bernward

Die Provinzkapitelsakten der Teutonia von Landshut 1614 und Köln 1617. Kommentar und Edition. In: Archivum Fratrum Praedicatorum 70 (2000) 243-335.

Von Prag bis Ellwangen – Leben und Wirken des Mainzer Hofkapellmeisters Johann Zach im Spannungsfeld zwischen Barock und Aufklärung. In: Mitteilungen der Internationalen Joseph Martin Kraus-Gesellschaft e.V. H. 18-20 (2000) 175-191.

Kurzartikel LThK<sup>3</sup>: Rab, Hermann; Raimund von Capua; Rauch, Petrus; Salvus Cassetta; Schönberg, Nikolaus v.; Spadafora, Dominicus v.; Stephanus Bandelli; Stephan v. Besancon; Stephan v. Salagnac.

Albertus Magnus und die „religiöse Frauenbewegung“. In: Senner, Walter u. a. (Hrsg.): Albertus Magnus. Zum Gedenken nach 800 Jahren: Neue Zugänge,

17      Institut zur Erforschung der Geschichte des Dominikanerordens  
            im deutschen Sprachraum

Aspekte und Perspektiven. Berlin 2001, 647-662 (K.-B. Springer ist auch Mitherausgeber des genannten Sammelbandes).

Die „Hunde des Herrn“ in Nordhausen. Zur Geschichte der Predigerbrüder an der Kuttelpforte. In: Nordhäuser Nachrichten. Südharzer Heimatblätter, hrsg. vom Stadtarchiv Nordhausen 10 Jg., 3. Quartal vom 1.9.2001, 1-3.

#### **4.3.      Beiträge von eng dem Institut verbundenen Wissenschaftlern** (ab 1999)

**Berger, Thomas**

Die Bettelorden. In: Jürgensmeier, Friedhelm (Hrsg.): Handbuch der Mainzer Kirchengeschichte. Bd. 1: Christliche Antike und Mittelalter. Tl. 2 (Beiträge zur Mainzer Kirchengeschichte 6/1,2). Würzburg 2000, 805-817.

„So weit nämlich ging die von den Franzosen uns überbrachte Freiheit, dass man selbst das Tageslicht kaufen musste.“ Mitteilungen aus der Chronik des Tertiärinnenklosters bei Weisenau vor der kurfürstlichen Residenzstadt Mainz zum Ende des 18. Jahrhunderts. In: Wissenschaft und Weisheit 63/2 (2000) 273-323.